



## Ausstellung Technik Oberösterreich Linz (Linz)



In der Dauerausstellung "Technik Oberösterreich" zur Astronomie, Physik sowie Industrie-, Wirtschafts- und Technikgeschichte Oberösterreichs werden Themen rund um "oberösterreichische Astronomen", die bedeutende Sammlung physikalischer Lehrmittel des 18. bis 19. Jahrhunderts das Museum Physicum und die Studiensammlung der Abteilung Technikgeschichte erzählt. Anhand thematischer Schwerpunkte wie etwa das Salz oder die Kohle wird die Geschichte der Industrie, Wirtschaft und Technik in Oberösterreich exemplarisch beleuchtet. Ausblicke in zeitgenössische Entwicklungen runden die Schau ab. Die Astronomie Der Bereich Astronomie wird in der Ausstellung ganz im Zeichen der Planetenbewegung stehen. War das ptolemäische (geozentrische) Weltbild, bei dem die Erde fest im Mittelpunkt des Universums stand, bis zur Zeit Johannes von Gmundens (1380/84-1442) im 15. Jh. gebräuchlich - ein Wegbereiter des neuen Weltbildes war Georg von Peurbach (1423-1461) -, so stellte Nicolaus Kopernikus (1473-1543) die Sonne in den Mittelpunkt der Planetenbewegung (kopernikanisches oder heliozentrisches Weltbild). Auf dieser Grundlage und mit Hilfe von Vorarbeiten Tycho Brahes (1546-1601) war es Johannes Kepler (1571-1630) möglich festzustellen, dass die Planeten nicht auf Kreisbahnen um die Sonne liefen, sondern vielmehr elliptische Bahnen einschlugen. Für Oberösterreich und Linz ist vor allem das 3. Keplersche Gesetz von Bedeutung, da Kepler es an seinem damaligen Wohnort, im heute so genannten Keplerhaus, in der Linzer Rathausgasse verfasste. (Keplers Bedeutung reicht jedoch über die Astronomie hinaus in den Bereich der Mathematik. Mit der Keplerschen Fassregel, die er für die oberösterreichischen Landstände erstellt hatte, gelang ihm die Errechnung von Integralen.) Nach einem Rundgang durch die astronomischen Erkenntnisse des 15., 16. und 17. Jh. wird die Dauerausstellung, die durch besondere Highlights aus dem Bereich der Globenkunde und der Sammlung Sonnenuhren bereichert wird, mit einem Ausblick auf Pater Placidus Fixlmillner (1721-1791), dem ersten Direktor der Sternwarte Kremsmünster, und auf die Astronomie im 19. Jh. beschlossen. Interessierte Besucherinnen und Besucher finden als besonderes Highlight eine informative Animation mit gut verständlichen Inhalten der astronomischen Forschungsentwicklungen vor und können sich mittels einer Karte über Sternwarten in Oberösterreich informieren.

Das Museum Physicum Ein besonderes Highlight innerhalb der technikgeschichtlichen Sammlung der Oberösterreichischen Landesmuseen ist das so genannte Museum Physicum. Dieses physikalische Unterrichts- und Lehrmittelkabinett, das 1754 vom Jesuitenpater Joseph Walcher, Physiklehrer am Linzer Lyzeum, begründet wurde, fand in der Zeit Professor Franz Xaver Rachers (1730-1800) seine Hochblüte. Das Glanzstück der Sammlung ist die große barocke Scheibenelektroskopmaschine, die auch in der neuen Dauerausstellung entsprechende Würdigung erfährt. 1960 wurde das Kabinett vom Akademischen Gymnasium Spittelwiese den Oberösterreichischen Landesmuseen übergeben. Eine 1952 getroffene Einteilung der Instrumente in sechs Themenbereiche (Astronomie, Optik, Elektrizität, Magnetismus, Mechanik und Wärmelehre) wird für die Dauerausstellung übernommen, wiewohl heute die Physik längst anders unterteilt wird. Mit Hilfe der Anschauungs- und Demonstrationsmodelle des Museum Physicum kann einerseits der Wandel der physikalischen Forschung überhaupt, im Speziellen aber die Veränderung des Lehrplans für Physik veranschaulicht werden. Im Experimentierbereich Denk mal! können Besucherinnen und Besucher exemplarisch nachgebaute Objekte aus dem Museum Physicum ausprobieren und physikalische Erkenntnisse begreifen.

Industrie-, Wirtschafts- und Technikgeschichte in Oberösterreich Aufgrund der Reichhaltigkeit, die Oberösterreich an industrie-, wirtschafts- und technikgeschichtlichen Themen zu bieten hat, wird es thematische Schwerpunkte geben. In Spannungsfeldern von Herkunft - Zukunft, Tradition - Innovation, Mobilität - Stabilität, Wohlstand - Wärme sowie Arbeit - Leben werden neben traditionellen Themen und Techniken (Salz und Kohle, Textilverarbeitung) Entwicklungen der Gegenwart (Flugzeugtechnik, erneuerbare Energien) vorgestellt. Dieser Bereich der Schausammlung wird sowohl eiligen, als auch Besucherinnen und Besuchern, die sich vertiefen wollen gerecht werden. Neben eindrucksvollen Objekten werden Audiostationen mit kuriosen, lustigen oder spannenden Geschichten zur oberösterreichischen Industrie-, Technik- und Wirtschaftsgeschichte zum Hörerlebnis beitragen, ein Magazin wird dazu einladen unter anderem Geschichten und Gschichtln nachzulesen, statistisches Material auf äußerst angenehme Weise kennenzulernen, darin zu blättern und zu verweilen. Einem historischen Ordnungssystem in Form von Karteikarten folgend, wird die Industriegeschichte Oberösterreichs exemplarisch mit den Top 100-Firmen beleuchtet. Eine weitere Vertiefungsmöglichkeit findet die Besucherin und der Besucher im Zusammenhang mit einer Streuungskarte, die zeigen wird, welche Industrie- und Gewerbebezüge in welcher Region und zu welcher Zeit vorherrschend und besonders verbreitet waren. Wer nach dem Besuch in der Dauerausstellung Lust bekommt, die Industriekultur Oberösterreichs zu erwandern, kann mit Hilfe einer Wanderkarte, die im Museum kostenlos erhältlich ist, einen Streifzug durch Oberösterreich machen und so die Industriedenkmäler des Landes, aber auch verschiedene Themenmuseen kennen lernen. Die Ausstellung wird auch ein spezielles Angebot für Kinder bereithalten, durch das sie unter anderem das bereits eingeführte Maskottchen Schrauferl leiten wird.

Die technikgeschichtliche Sammlung der Oberösterreichischen Landesmuseen anders gesehen Die Oberösterreichischen Landesmuseen verfügen nach dem Technischen Museum in Wien über die größte technikgeschichtliche Sammlung Österreichs und sind das einzige Landesmuseum, das eine eigene Abteilung zur Technikgeschichte besitzt. Oft entscheiden kuriose Fragestellungen, ob ein Objekt in die Sammlung aufgenommen oder in einer Ausstellung gezeigt wird. Diese entscheidenden Fragen rund um ein Objekt und eine Sammlung - Was ist eigentlich ein (museales) Objekt? (archäologischer Bodenfund, Ladenhüter, Designware, Luxusgüter, etc.), Wie kommt es ins Museum?, Warum ergänzt ein Objekt eine (Studien-)Sammlung?, Wie wird mit dem Objekt im Museum umgegangen?, Was macht ein Kurator eigentlich?, Wie kommt das Objekt aus der Sammlung in die Ausstellung? - werden mit Hilfe eingängiger, aber provokativer Begriffe beantwortet. Besucherinnen und Besucher werden eingeladen, bei der Bestimmung von mystery objects (das Objekt war bislang nicht zu bestimmen), seien diese Altfinde oder Neuzugänge, zu helfen.

---

**Öffnungszeiten:** Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr, Do 9.00 - 21.00 Uhr Sa / So und Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr Mo geschlossen

An folgenden Tagen ist das Schlossmuseum geschlossen: Karfreitag, 1. November, 25. Dezember, 31. Dezember

Am 24. Dezember von 10:00 bis 14:00 Uhr sowie am 1. Jänner ab 10.00 Uhr geöffnet!

Führungen: **Führungen und Workshops:**

Nach Vereinbarung ab einer Gruppengröße von 8 Personen

**Anmeldung und Information:**

0732 / 77 44 19 - 31 oder [m.stauber@landesmuseum.at](mailto:m.stauber@landesmuseum.at)

Kinderfreundlich:

Kinder 6-10 Jahre, Kinder 3-6 Jahre

**Daten & Fakten:**

Begleitbroschüren: Broschüre zur Astronomie Erforschung der Planetenbewegung in Oberösterreich Euro 8.-, erhältlich im Schlossmuseum Linz.

Magazin Mach1 Euro 6.-, erhältlich im Schlossmuseum Linz. Umweltfolder zu den Themen Wasser, Verkehr, Ressourcen, Gentechnik und Energie Kooperation mit der OÖ. Akademie für Umwelt und Natur Kostenlos.

Karte "Industrie und Kultur in Oberösterreich" Kooperation mit dem OÖ. Tourismus Kostenlos. **Gruppen:**

**Führungen:**

Führungen und Workshops: Nach Vereinbarung ab einer Gruppengröße von 8 Personen

Anmeldung und Information: 0732 / 77 44 19 - 31 oder [m.stauber@landesmuseum.at](mailto:m.stauber@landesmuseum.at)

**Sehens- und Erlebenswertes:**

Besuche auch die Dauerausstellung Natur Oberösterreich im Linzer Schlossmuseum! Die Dauerausstellung Natur Oberösterreich füllt eine ganze Ebene des neuen Südtraktes, 1.450 m<sup>2</sup> sind dieser Ausstellung gewidmet. Präsentiert

werden die Eigenarten der Großlandschaften Oberösterreichs, die Dynamik ihrer Entstehung und die Vielfalt ihrer Lebewesen. Die Inszenierung benützt authentische Naturobjekte, Modelle, Großdioramen, interaktive Medien und lebende Tiere in Aquarien - nach aktuellem Stand der Wissenschaft und didaktisch aufbereitet. Sensationelles Neues lässt sich ebenso entdecken wie Bekanntes neu einordnen. Nach der Durchwanderung der oberösterreichischen Lebensräume kannst du dich in eine spezielle Schau der Vielfalt von Pflanzen und Tieren Oberösterreichs vertiefen.

#### **Unser Einkehrtipp:**

Das Café Restaurant Schlossberg 1A besticht durch eine große Terrasse mit grandiosem Blick auf die Stadt und die Qualität von "Speis und Trank". Genieße das Angebot von regionaler, Oberösterreich bezogener Küche von bester Qualität! Günstige Mittagsmenüs laden zu einer kurzen Auszeit aus dem Berufsalltag. Nach einem Museumsbesuch, in der Mittagspause, am Abend oder einfach "zwischen durch" - wahre Genießer werden immer einen Anlass zum Besuch dieses Café-Restaurants finden.

#### **Café Restaurant Schlossberg 1A**

Schlossberg 1a, 4020 Linz  
Tel.: +43 (732) 302315  
restaurant@schlossberglinz.at  
<http://www.schlossberglinz.at>

---

#### **Kontaktadressen:**

##### **Anbieter:**

##### **Schlossmuseum Linz**

Schlossberg 1, 4010 Linz  
Tel.: +43 (732) 774419 -0  
e-Mail: [schloss@landesmuseum.at](mailto:schloss@landesmuseum.at)  
Web: <http://www.schlossmuseum.at>

##### **Tourismusverband:**



##### **Tourismusverband Linz**

Hauptplatz 1, 4020 Linz  
Tel.: +43 (732) 7070-2009  
Fax.: +43 (732) 7070 -542009  
e-Mail: [tourist.info@linz.at](mailto:tourist.info@linz.at)  
Web: <http://www.oberoesterreich.at/linz>

**00Nachrichten**

**LANDSCHAFTEN**  
FÜR LEIDENSCHAFTEN



Diesen oder ähnliche Tipps findest du unter [www.ausflugstipps.at](http://www.ausflugstipps.at)